

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 13. Februar 2001 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 01. Februar 2001 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Zu der Sitzung sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/in: Klaus Stolten, Reinhard Rode, Torsten Tilly, Bernd Falkenhagen, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Claus-Dieter Wilhelm, Jörg Hein, Wilfried Schramm;
entschuldigt fehlt: Rolf Kaben.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Möller.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung Leezen beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Aus der Mitte der Zuhörerschaft werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Auf Vorschlag von Gemeindevertreter Tilly soll die Niederschrift vom 05. Dezember 2000 folgendermaßen korrigiert werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

e) Auf dem gemeindeeigenen Grundstück in der Raiffeisenstraße sind Pflastersteine vergeben worden. Es besteht weitere Nachfrage. Bürgermeister Schulz

Nach Vornahme dieser Änderung wird seitens der Gemeindevertretung einstimmig die Genehmigung zur Niederschrift ausgesprochen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz berichtet, dass eine Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung am 25. Januar 2001 stattgefunden hat.

Der Vorsitzende des Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Siegfried Kruse, wird zu den Tagesordnungspunkten 6) und 7) eine Beschlussempfehlung vom Ausschuss der Gemeindevertretung bekannt geben.

Weitere Ausschüsse haben nicht getagt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Präsentation im Internet

Bürgermeister Schulz berichtet, dass die Gemeinde Leezen einen Wettbewerb über die Gestaltung einer Internetpräsentation der Gemeinde Leezen ausgeschrieben hatte. Daraufhin haben zwei Jugendliche aus Leezen, Herr Sebastian Wilhelm sowie Herr Jan Falkenhagen je eine Homepage erstellt. Herr Levermann von der Computertechnik Levermann, Leezen, hat beiden Bewerbern mitgeholfen. Er hat seine Räumlichkeiten sowie seine PC zur Verfügung gestellt. Herr Schulz dankt Herrn Levermann im Namen der Gemeinde.

Bürgermeister Schulz berichtet, dass die Entscheidung, welche Homepage ins Internet genommen werden sollte, der Gemeindevertretung sehr schwer gefallen ist. Herr Schulz bedankt sich und lobt beiden Teilnehmern des Wettbewerbs für ihre viele Mühe und Arbeit, die sie mit der Homepage hatten.

Bürgermeister Schulz erläutert, dass der erste Preis an Herrn Jan Falkenhagen und der zweite Preis an Sebastian Wilhelm gegangen ist. Beide erhalten einen Geldpreis ausgehändigt.

Herr Jan Falkenhagen präsentiert die Homepage und informiert alle Anwesenden über die Präsentation im Internet. Seitens der Gemeindevertretung wird Herr Jan Falkenhagen gefragt, ob er sich bereit erklären würde, gegen eine kleine Entschädigung die Internetseite zu pflegen. Dieser erklärt sich hierzu bereit.

Aus der Mitte der Zuhörerschaft wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Leezen einen Hinweis mit in die Homepage aufnehmen sollte, dass sie für links nicht verantwortlich ist.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beschaffung eines Luftbildarchivs

Der Gemeindevertretung Leezen liegt ein Angebot über Luftbilder aus den 50iger Jahren auf CD-Rom vor. Herr Schulz berichtet, dass der Gemeinde 100 Bilder sowie 50 Gratisbilder über Heiderfeld angeboten werden. Zu zahlen wäre die Summe in 2 Raten, die eine im Jahre 2001 und die weitere erst im Jahre 2002. Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass das Angebot dahingehend erweitert werden soll, dass die Gemeinde ein Überlassungsrecht und Verwertungsrecht an den Bildern hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Angebot anzunehmen.

Die Gemeindevertretung will sich darüber Gedanken machen, wie Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Leezen die Bilder nutzen können.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Landschaftsplan der Gemeinde Leezen
hier: Beschluss über die Änderungs- und
Ergänzungsvorschläge der Unteren
Naturschutzbehörde

Herr Schulz verliest die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Unteren Naturschutzbehörde, die allen Gemeindevertretern/in mit der heutigen Einladung zugesandt wurden.

Herr Tilly bemängelt, dass Herr Bielfeldt an der heutigen Sitzung nicht teilnimmt, da die derzeitige Aussage im Landschaftsplan zum Themenkomplex Bodenabbau, dass ein Bodenabbau in der Gemeinde Leezen nicht zu befürworten ist, nicht für die Lenkung des Kiesabbaues im Gemeindegebiet ausreicht. Daher bieten sich folgende Alternativen (siehe Vorlage Seite 2 Absatz 1 und 2) an.

Herr Tilly ist sich nicht über die Folgen und Konsequenzen der zu treffenden Entscheidung bewusst. Dazu würde er es begrüßen, wenn er noch weitere Ausführungen des Planers, Herrn Bielefeldt, erhalten würde.

Herr Steenbuck erläutert, dass Kiesabbau nur über einen F-Plan oder wenn städtebauliche Gründe dagegen sprechen, ist verhindern ist. Trifft man in einem F-Plan keine Aussage darüber, muss Kiesabbau genehmigt werden.

Nach einer regen Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, den Tagesordnungspunkt zu verschieben.

Herr Bielfeldt soll sich mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Gemeinde Leezen auseinandersetzen und dann in der nächsten Gemeindevertreterversammlung die Gemeinde über die Folge und Konsequenzen informieren.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Knickpfllegemaßnahmen

Herr Kruse, Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses, erläutert, dass allen Gemeindevertretern das Protokoll der Sitzung vom 25. Januar 2001 vorliegt. Weiterer Erklärungsbedarf besteht nicht.

Der Gemeindevertretung Leezen liegt ein Angebot vom Naturschutzring Segeberg e.V. über das Fällen der Pappeln und Fichten sowie die Baumkopfschnitte an den Weiden am Löschteich, Vorderseite, vor. Das Angebot schließt mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.180,13 DM inklusive Mehrwertsteuer ab. Herr Rode fragt an, was mit dem gefälltten Holz passieren soll. Bürgermeister Schulz erläutert, dass Herr Hans Krohn sich darum kümmern wird.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, den Auftrag an den Naturschutzring Segeberg e.V. gemäß Angebot zu vergeben.

Herr Tilly fragt, ob der Niendorfer sowie der Tralauer Weg ausgebessert werden. Er hält dieses für dringend erforderlich, da beide Wege starke Schlaglöcher aufweisen.

Sollte man erst später die Löcher auffüllen, ist mit starkem landwirtschaftlichen Verkehr zu rechnen, so dass der Kies bzw. das Recyclingmaterial nicht fest genug sein wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, beide Wege mit Recyclingmaterial zu sanieren.

Herr Schulz berichtet, dass der Weg bei Hamdorf evtl. mit 80 % bezuschusst werden kann. Dazu findet jedoch noch ein Termin mit dem ALW, Itzehoe, statt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Leezen für das Gebiet „Hoogen Dorr“
hier: Aufstellungsbeschluss

Mit der Einladung ist auch gleichzeitig eine Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt an alle Gemeindevertreter/in gegangen. Der Geltungsbereich des neuen B-Planes wurde auf dieser Karte skizziert. Es werden voraussichtlich 2 bis 3 Grundstücke, für die eine Wohnbebauung möglich gemacht werden sollen, entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1) Für das Gebiet „Hoogen Door“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt.
Folgende Planungsziele werden verfolgt:
Es sollen 2 bis 3 Grundstücke entstehen, für die eine Wohnbebauung ermöglicht werden soll.
- 2) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Büro Architektur & Stadtplanung, Bad Segeberg, beauftragt werden.
- 3) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
(§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 13;
davon anwesend: 12; Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter/in von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Herr Stolten weist darauf hin, dass in der Seestraße lediglich ein Schild „Fußweg“ steht. Dieser Weg sollte jedoch als Rad- und Fußweg gekennzeichnet werden. Dieses dient der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Leezen.

Bürgermeister Schulz verspricht, sich darum zu kümmern, dass ein Schild „Rad- und Fußweg“ dort aufgestellt werden wird.

Des weiteren bemängelt Herr Stolten, dass der Zugang zum Fahrradschuppen durch zwei Parkplätze im Schulzentrum Leezen verstellt wird.

Die Kinder müssen auf der Straße wechseln. Dieses ist sehr gefährlich. Bürgermeister Schulz verspricht Herrn Stolten, dieses in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses Leezen zum Thema zu machen.

Gemeindevertreter Rode bemängelt, dass er zwei verschiedene Protokolle über die Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2000 erhalten hat. Beide Protokolle weichen stark voneinander ab. Die CDU-Fraktion kann mit einer solchen Handhabung über die Protokollführung nicht leben. Er bittet Herrn Bürgermeister Schulz sowie den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Hein, ausführlich zu erklären, warum es zu dieser Sitzung zwei verschiedene Protokolle gäbe. Herr Rode erwarte, dass Protokolle zügig und umfassend von einer Gemeindevertretung sowie auch von den Ausschusssitzungen gesendet werden.

Dieses begründet er insbesondere damit, dass Ausschüsse Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertretung geben. Liegt aber kein Protokoll vor, weiß die Gemeindevertretung nicht, wie die Beschlussempfehlung der Ausschüsse aussieht.

Seitens der WGL-Fraktion wird erläutert, dass dieses Thema sich zukünftig erledigt haben wird, da das Amt zukünftig stärker an den Bauausschusssitzungen der Gemeinde Leezen teilnehmen wird.

Herr Bürgermeister Schulz verspricht, bei der nächsten Gemeindevertretersitzung einen ausführlichen Bericht abzugeben.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Schulz bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen Zuhörerinnen und Zuhörern einen guten Nachhauseweg.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)